



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 53 · 13. September 2003



Meine Art
zu wohnen!



MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

50 Jahre Doorfdeuwel Morsbach

Der damalige Bundestagsabgeordnete Dr. August Dresbach gab kurz nach dem Zweiten Weltkrieg der Gemeinde Morsbach eigentlich ganz beiläufig den Kosenamen „Republik“. Dass sich dieser Begriff bis zum heutigen Tag gehalten hat, liegt an der Mentalität der Morsbacher, am Karneval und natürlich an den berühmt berüchtigten „Doorfdeuweln“.

Mittlerweile „in die Jahre gekommen“ feiert diese Männergruppe, die stets den Schalk im Nacken hat und vor allem im Karneval immer mit originellen Fußgruppen und Wagen für Heiterkeit sorgte, jetzt ihr 50jähriges Bestehen. Mitte August 2003 gingen die Doorfdeuwel daher mit ihren Markenzeichen, den Bibis, und ihrer

Traditionsfahne für drei Tage auf Jubiläumstour an den Rhein. Präsident Gerd Schmidt („Salamander“) begrüßte seine Teufel-Kollegen vor dem Haus des Busunternehmers Horst „Büggel“ Ochsenschürcher und überraschte mit neuen T-Shirts, auf denen das Doorfdeuwel-Emblem, das Morsbacher Wappen und der jeweilige Spitzname aufgedruckt sind.

Fast alle Doorfdeuwel waren gekommen: Der „Dörfel“, alias Günter Solbach, „Mücki“ Friedhelm Schmallenbach, Moll's Walter „Möllerich“, „Bomm“ Eugen Rosenbaum, „Charly“ Heinz Weitershausen, „Pipo“ Gerold Busch, der Busch Berti, genannt „Gustav“, sowie „Graf“ Ludwig Stausberg, Werner Puhl („Läber-A...“), Joahannes Reuber („Teigaffe“) und Hermann Hammer („der decke Herrmann“). „Kommerzienrat“ Eugen Stausberg, langjähriger Doorfdeuwelpräsident und Urgestein des Morsbacher Karnevals, Wilhelm Stausberg („WISTA“) und „Ali“ Hoberg waren verhindert.

Wenn immer sich in Morsbach jemand kleine „Fehlritte“ erlaubte, ins berühmte „Fettnäpfchen“ trat oder Behörden kleine Nachlässigkeiten begingen, waren die Doorfdeuwel in den letzten 50 Jahren zur Stelle, um die Angelegenheit von der scherzhaften Seite zu sehen und zu kommentieren. Auch erteilten sie gerne schon Mal einen „Denkzettel“, wie jenem Architekten, der wegen der langen Bauzeit für das Behördenzentrum am „Tag der Arbeit“ 1960 auf dem Morsbacher Rathausplatz ein zweifelhaftes Denkmal errichtet bekam.

Auch hatten die Doorfdeuwel ausgeholfen, als man 1960 beim Neubau des Morsbacher Postamtes einen Außenbriefkasten vergessen hatte. Über Nacht hatten die Doorfdeuwel einen gelben Postkasten gezimmert, der Briefeinwurf war allerdings nur durch Anheben eines Klodeckels möglich. Auch der Gemeindeverwaltung sind die Doorfdeuwel in der Vergangenheit im wahrsten Sinne des Wortes „auf's Dach gestiegen“. Karnevalssonntag 1959 stand ein übergroßer Esel auf dem Rathausdach und einige Zeit später ein gewaltiger Tisch, an dem zwei Strohpuppen um die Vergnügungssteuer feilschten.

1969 führten über Nacht aus allen Gaststätten Morsbachs weiße Fußstapfen über die Straßen bis hin zu dem Haus eines Zeitungsreporters. Was war geschehen? Einige Tage zuvor hatte eben dieser Reporter berichtet, dass in Morsbach die meisten Alkoholiker wohnten, und prompt griffen die Doorfdeuwel dieses Thema auf.

Unvergessen auch das von den Doorfdeuweln getaufte „Hotel zur Spickwurst“ oder das über und über mit Klopapier umwickelte „Hotel zur Post“. Beim Ersteren hatte der sparsame Wirt die Siedewurstchen der Länge nach durchgespickt und serviert, beim zweiten Hotel drang der Wirt auf Sparsamkeit beim



Die Morsbacher Doorfdeuwel im 50. Jahr ihres Bestehens.

Foto: C. Buchen

Toilettenpapierverbrauch, worauf ihm die Doorfdeuwel das Klopapier prompt „tausendblatt“ wieder zurück zahlten.

Anfangen hatte alles 1953, als sich fünf junge Burschen ein Klubhaus aus alten Kühlschränken gezimmert hatten und von hier aus Fäden zu anderen Jugendlichen spannen, um die Freizeit sinnvoll zu gestalten und alte Bräuche zu pflegen. Fortan nannten sie sich die „Doorfdeuwel“, waren keine Krakehler, sondern wollten mit lustigen Streichen die Morsbacher „auf die Schüppe nehmen“. Das ist ihnen nunmehr 50 Jahre lang gelungen. **C.B.**

Die Gemeindeverwaltung Morsbach stellt sich vor

Im Rahmen der Flurschütz-Serie über die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach folgt in dieser Ausgabe der Bereich

Personal-, Rats- und Wahlbüro.

Personalwesen

Die Personalabteilung ist, ähnlich wie in privatwirtschaftlichen Betrieben, als Ansprechpartner und als Verwaltungsbüro für alle Personalangelegenheiten zuständig. Besondere Anforderungen gibt es im Vergleich zu privaten Betrieben in der Anwendung der für den öffentlichen Dienst geltenden Tarifbestimmungen und der gesetzlichen Regelungen für den Bereich der Beamten.

Die Gemeinde Morsbach beschäftigt insgesamt 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende), davon 50 im Rathaus und 30 in den Außenstellen (Baubetriebshof und Wasserwerk, Schulen, Bäder, Jugendzentrum). Ausgebildet werden zur Zeit 4 Nachwuchskräfte für die Berufe Verwaltungswirt, Dipl.-Verwaltungswirt und Fachinformatiker. Daneben kommen noch Aushilfskräfte auf geringfügiger Beschäftigungsbasis sowie auf Honorarbasis, Zivildienstleistende, Mitarbeiter in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sowie Praktikanten zum Einsatz. ➔

Zum Titelbild:

Idylle ohne Hektik mitten in Morsbach: Der Rheinische Hof, „Fußgängerzone“ zwischen Walbröler Straße und Hahner Straße. Foto: C. Buchen

Zu den klassischen Aufgaben des Personalbüros gehören u. a.

- Allgemeine Personalmaßnahmen, Einstellungen (Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren), Umsetzungen und Versetzungen,
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung,
- Festsetzung und Auszahlung des Kindergeldes als Familienkasse des öffentlichen Dienstes,
- Reise- und Fahrkostenabrechnungen,
- Führen der Urlaubs- und Krankheitsdatei sowie des Zeiterfassungssystems,
- Führen der Personalakten,
- Organisation der Aus- und Fortbildung,
- Koordination der arbeitsmedizinischen Betreuung (Fürsorge-, Schutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen),
- Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen (Kündigungen und Ruhestandsversetzungen) und
- Zusammenarbeit mit dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten.

Im Rahmen der Haushaltswirtschaft ist das Personalbüro insbesondere für die Personalbedarfsplanung, die Bewirtschaftung und Verrechnung der Personalkosten sowie den Stellenplan verantwortlich. Zu den weiteren zentralen Aufgaben gehören der gesamte Verwaltungs- und Organisationsablauf, wie u. a. Verwaltungsgliederung und Aufgabenverteilung, die Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen und sonstige Verfügungen.

Ratsbüro

Im Ratsbüro erfolgt die administrative Begleitung der Fraktions- und Ratsarbeit. Hier werden die Sitzungstermine für die Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse koordiniert, die Sitzungsunterlagen zusammengestellt, die Niederschriften über die Sitzungen gefertigt und die Ausführung der Beschlüsse kontrolliert.

Zeit, Ort und Tagesordnung für die jeweilige Sitzung werden durch Aushang in den Bekanntmachungskästen in Morsbach, Alzen, Ellingen, Holpe, Lichtenberg, Volperhausen, Steimelhagen und Wallerhausen öffentlich bekannt gemacht.

Darüber hinaus nimmt das Ratsbüro folgende Aufgaben wahr:

- Prüfung kommunalverfassungsrechtlicher Fragen
 - Pflege des Ortsrechtes
 - Bearbeitung von Satzungen
 - Ordensangelegenheiten
 - Abrechnung von Aufwandsentschädigung für Rats- und Ausschussmitglieder
 - Abrechnung von Fraktionszuwendungen
 - Bearbeitung von Bürgeranträgen
 - Bearbeitung von Anträgen und Anfragen von Rats- und Ausschussmitgliedern
 - Dokumentation von Sitzungen externer Gremien
- Den Mitarbeitern des Ratsbüros obliegt auch die Pflege des Ratsinformationssystems im Internet.

Die Internetadresse des Ratsinformationssystems lautet:

www.morsbach.de → Bürgerinfo → Ratsinfo.

Es bietet die Möglichkeit, die öffentlichen Sitzungsvorlagen und -protokolle für den Rat und die Ausschüsse im Internet einzusehen. Außerdem liefert es Informationen zu der Besetzung des Rates und seiner Gremien.

Wahlen

Dem Wahlbüro obliegt die Wahrnehmung der Aufgaben der Wahlbehörde für die Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Es ist zuständig für die Vorbereitung (Führen des Wählerverzeichnisses, Einberufung der Wahlvorstände, Ausstellung der Briefwahlunterlagen, Bestellung der Wahlunterlagen usw.) und die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen (Organisation des Wahltags, Auszählung durch die Wahlvorstände, Wahlauswertung, statistische Erhebungen usw.) sowie für die Prüfung des Wahlrechts.

Bereits jetzt haben die Vorbereitungen für die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen begonnen. Am 13. Juni 2004 findet die Europawahl statt. Am 26. September werden die Vertretungen



Chancen nutzen in chancenreichen Zeiten

Risiken minimieren in risikoreichen Zeiten

UNIProtect: EuropaII

95% Kapitalerhalt – garantiert

8,2% durchschnittl. Wertentwicklung seit 1993

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Ilona Hißerich Telefon 02294/70722

Petra Solbach Telefon 02294/70725

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

der Gemeinden und Kreise sowie die hauptamtlichen Bürgermeisterinnen, Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gegebenenfalls erforderliche Stichwahlen zu den allgemeinen Kommunalwahlen werden am 10. Oktober 2004 stattfinden.

Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Personal-, Rats- und Wahlbüro erreichen Sie im I. Obergeschoss des Rathauses (Zimmer OG 04 und 05) des Rathauses:

Personal und Wahlen:

Anita Neuhoff, Tel. 699-111, e-mail:

anita.neuhoff@gemeinde-morsbach.de

Beate Schmidt, Tel. 699-116, e-mail:

beate.schmidt@gemeinde-morsbach.de

Rat und Wahlen:

Kerstin Roth, Tel. 699-110, e-mail:

kerstin.roth@gemeinde-morsbach.de

Anita Schuh, Tel. 699-117, e-mail:

anita.schuh@gemeinde-morsbach.de

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Sommerfreizeit der Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

Die Fischeralm in Fischbachau/Oberbayern war das Ferienziel von 60 Kindern, Jugendlichen, Betreuern und dem Küchenteam, die sich mit Gemeindereferent Werner Schürholz auf die Reise gemacht hatten. Herrlich gelegen in der wunderschönen Voralpenlandschaft mit Blick auf die Wendelsteingruppe und unweit des Schliersees verbrachten die Morsbacher eine erlebnisreiche Ferienfreizeit.

Ein eigens entwickelter Wanderpass motivierte die Teilnehmer auch zu längeren Bergwanderungen. Die Angebote waren wieder mal sehr abwechslungsreich; neben den Wanderungen standen eine Seilbahnfahrt auf den Wendelstein (1847 m), Schwimmen im Schliersee, ein Tagesausflug ins Deutsche Museum nach München oder alternativ der Besuch der längsten Sommerrodelbahn Deutschlands in Bad Tölz, zahlreiche Geländespiele, ein Lagergottesdienst und ein Projekttag zum Thema „Heidi auf der Alm und die Alpen“ auf dem Programm.

Aber auch abends war ganz schön was los; Lagerfeuer mit Stockbrotbacken, Sing- und Spielrunden, eine Gameshow mit 47 Kandidaten und ein Bunter Abend begeisterten die Kinder.



Gruppenfoto der Sommerfreizeit der kath. Jugend Morsbach in Fischbachau/Bayern.

Natürlich durfte in Bayern auch ein original Bayrischer Abend mit Wahl der Alpenkönigin (Judith Schönauer) und des Alpenkönigs (Timo Rosenlöcher) nicht fehlen.

Als weiteren Höhepunkt im Abendprogramm erlebten die Teilnehmer den Besuch des „Spielcasinos“ Fischeralm. Den strengen Kleidervorschriften der Casinobetreiber konnten die Besucher nachkommen, in feiner Abendgarderobe nahmen sie an den Spieltischen Platz. Die Ferienfreizeit verging wie im Flug und alle Teilnehmer und Betreuer waren sich einig: Fischbachau ist auch eine zweite Reise wert. ➔

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561



Das „Spielcasino“ auf der Fischeralm.

OBN-Kindergruppe

Die Kindergruppe des Oberbergischen Naturschutzbundes (OBN), Ortsverband Morsbach, geht am Samstag, dem 20. September 2003 wieder auf Exkursion in die Natur. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Auskunft: Tel. 02294/8149 oder 8867.



4.-Klässler bewiesen ihre Sicherheit im Straßenverkehr.

Fahrradprüfung an der Franzis-kusschule – KGS Morsbach

Mitte Juli 2003 hat unsere Klasse 4c die Radfahrprüfung in Zusammenarbeit mit POM Erich Klick vom Kommissariat Vorbeugung der Kreispolizeibehörde Gummersbach und dem Morsbacher Bezirksbeamten PK Rainer Borbones durchgeführt. Schon am Tag zuvor waren die Klassen 4a und 4d angetreten. Jetzt war der Tag für die 4b und 4c gekommen. Wir sollten nun beweisen, dass wir unser Fahrrad sicher beherrschen. Zuvor hatten wir in einer theoretische Prüfung unsere Kenntnisse der wichtigsten Verkehrsregeln nachgewiesen.

Wir gingen aus dem Schulgebäude heraus und stellten uns in einer Reihe nach Startnummern geordnet auf dem Schulhof auf. Wir schoben unsere Fahrräder zum Start, dem Buswendeplatz an der Hauptschule. Auch einige Eltern waren zur Mithilfe gekommen. Die Erwachsenen, also Eltern, Lehrer und Polizei, bezogen an verschiedenen Punkten der Prüfungsstrecke Stellung. Wir Kinder sollten erst einmal probeweise die Strecke abfahren, damit wir genau Bescheid wussten. Die Spannung stieg auf den Höhepunkt! Jeder konzentrierte sich auf seinen Start und bemühte sich, erfolgreich abzuschneiden. Alle Schüler der 4. Schuljahre meisterten die Radfahrprüfung problemlos. Es hat sich also gelohnt, dass wir in den Wochen vorher auf dem Schulgelände geübt hatten. So wusste jeder von uns genau, wie man z.B. rechts oder links abbiegt und sich alle Verkehrsschilder merkt. Auch ein starker Regenschauer konnte uns nichts anhaben. Völlig durchnässt erreichten wir das Ziel. Wir fanden die Radfahrprüfung sehr wichtig, weil wir erst einmal viel Spaß dabei erlebten und vieles gelernt hatten, damit wir uns im Straßenverkehr sicher verhalten, und alle Regeln richtig kennen. Nachdem wir alle die Fahrradprüfung bestanden haben, können wir jetzt



problemlos auf den Straßen fahren und weite Fahrradtouren unternehmen. Besonders die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Eltern hat uns prima gefallen.

(Nico und Laurent, 4c der Franziskusschule)



Schüler der Franziskusschule unterzogen sich einer Fahrradprüfung.

Familientag mit Kolping in Morsbach

Was haben wir geschwitzt an unserem 1. Familientag mit Kolping! „Wie viele Würstchen brauchen wir, wie viele Getränke? Sollen wir Salate anbieten oder Kuchen?“ All diese Fragen mussten vorher geklärt werden.

Der Grillplatz musste zuerst einmal gesäubert werden; hier waren Aloys Pagel, Bernd Wagener, Uli Koch, Jürgen Utsch und Sebastian Schneider voll in ihrem Element. Tische und Bänke wurden geschruppt, es wurde gekehrt und die Büsche rund um die Grillhütte hinter dem Behindertenzentrum gestutzt. Der Vorstand kam ins Schwitzen.

Es war der ideale Ort im schattigen Wald für unseren Familientag in einer anderen Form. Der Kolpingwandertag im Mai hatte starke Konkurrenz bekommen durch den Heimatverein. Er bietet allen Interessierten eine Wanderung an. Wer hat da schon Lust, drei Wochen später noch mal wandern zu gehen?

So kam unsere Kolpingschwester Maria Bender auf die Idee des Familientages. Wir besorgten uns Spiele, z.B. Glücksrad, Dosen werfen, Käsebrett und verschiedenes mehr vom Katholischen Jugendamt in Gummersbach, das wir kostenlos ausleihen konnten. Auch bauten wir ein Volleyballnetz auf dem Rasenplatz auf.

Unterstützung bekamen wir für's Kinderschminken und Bänder-in-die-Haare-flechten von den Mädchen der Gruppe um Katrin Buchen und von den Jungs der Kath. Jugend für's Glücksrad. Es gab Krautsalat zu den Grillsteaks und es gab leckeren Kuchen. Anita Wagener backte frische Waffeln, die besonders beliebt bei den Kindern waren. Es war ein toller Erfolg, trotz des

heißen Wetters am 20. Juli 2003, das jäh von einem heftigen Gewitter abgebrochen wurde.

Fazit: Wir haben Alt und Jung unter ein Dach bekommen. Der Vorstand freut sich auf ein nächstes Mal, vielleicht schon im nächsten Jahr.

C. Steven



Die Organisatoren der Kolpingfamilie Morsbach.



Beim Kolping-Familientag wurden viele Spiele angeboten.

Kolpingsfamilie Morsbach Programm Herbst 2003

Freitag, 19. Sept.

100 Jahre Kolpingdenkmal Köln

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr Orgelkonzert in der Minoritenkirche

19.30 Uhr Pontifikalamt mit Kardinal Meisner im Dom

20.45 Uhr Denkmalfeier vor dem Domforum, anschl. Banner und Kerzenzug am Denkmal und an der Minoritenkirche vorbei zum Kolpinghaus International mit gemütlichem Abschluss.

Abfahrt mit der Bahn um 17.37 Uhr ab Wissen.

Sonntag, 21. Sept.

Wallfahrt nach Marienthal

6.00 Uhr Abgang der Fußpilger ab Rathaus

9.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof

11.30 Uhr Hl. Messe, 14.00 Uhr Kreuzweg



- Donnerst., 9.Okt. **Kolpingstammtisch** 19.30 Uhr
im Gertrudisheim
- Montag, 13.Okt. **Fatimafeier in Alzen**
18.30 Rosenkranz –Lichterprozession –
Hl. Messe
- Montag, 20.Okt. **Bezirks Skatturnier**
Ab 19.00 Uhr im Jugendheim Derschlag,
Startgeld 5,- Euro
Anmeldungen bitte bis 14. Okt. bei
A. Pagel, Tel.8408
- Montag, 27.Okt. **Kolping Weltgebetstag**
19.00 Uhr Hl. Messe des Bezirks Oberberg-
Süd in unserer Pfarrkirche, anschl. kleiner
Imbiß für alle im Gertrudisheim.
- Donnerst., 6.Nov. **Kolpingstammtisch** 19.30 Uhr
im Gertrudisheim
- Sonntag, 16.Nov. **Gedenkfeier zum Volkstrauertag**
11.45 Uhr in Holpe
- Dienstag, 11.Nov. **Informationsabend zum Sterbegeld u.
zur Unfallvorsorgeversicherung
der Gruppenversicherung des Kolping-
werkes Köln**
Zu diesem Thema informiert uns um
20.00 Uhr im
Gertrudisheim Fr.Schneider von der
Hamburg-Mannheimer.
Reine Information, kein Vertragsverkauf
- Donnerst., 4.Dez **Kolpingstammtisch** 19.30. Uhr
im Gertrudisheim
- Samstag, 6.Dez **Kolpinggedenktag**
19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
20.00 Uhr Feierstunde im Gertrudisheim

auch im Handel und Handwerk als anerkannte Qualitäts-
auszeichnung einen Namen gemacht.

Die Firma Fleisch- und Wurstwaren Eugen Rosenbaum in
Morsbach erhielt kürzlich das Goldene Gütezeichenband 2003
der CMA für ihre Blutwurst und die Jahresurkunde mit Medaille
2003 für ihre Jagdwurst und feine Schmierwurst.



Firmenchef Eugen Rosenbaum präsentiert die CMA-Auszeich-
nungen 2003 für seine Wurstwaren.

CMA-Auszeichnung „Handwerkliche Meister-Qualität“ 2003 an Firma Eugen Rosenbaum

Auch in diesem Jahr zeichnete die CMA Centrale Marketing-
Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH Produkte aus
der Ernährungsindustrie und dem Handwerk mit dem CMA-
Gütezeichen aus.

267 Betriebe mit 421 Produkten erhielten das **Goldene CMA-
Gütezeichenband „Handwerkliche Meister-Qualität“**. Die
hochwertigste Auszeichnung der CMA wird nur für Produkte
verliehen, die über einen Zeitraum von drei Jahren (2000-2002)
alle Prüfungen des CMA-Gütezeichens mit der Höchstpunktzahl
bestanden und damit ihre dauerhafte Qualität bewiesen haben.
Daneben wurden von der CMA 718 Betriebe mit 1436 Produk-
ten mit einer **Jahresurkunde mit Medaille** ausgezeichnet. Die
Jahresurkunde mit Medaille wird für Produkte verliehen, die ein
Jahr lang den strengen Qualitätsrichtlinien der CMA entspro-
chen haben und bei den Prüfungen mit durchschnittlich minde-
stens 4,5 von 5 Punkten bewertet wurden.

Das CMA-Gütezeichen kennzeichnet besonders hochwertige
Produkte der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Es
steht als Qualitätssymbol für den gesicherten Qualitätsstandard
des Produkts und trägt zur Förderung des Absatzes heimischer
Nahrungsmittel bei.

Das Zeichen mit dem Hinweis „Handwerkliche Meister-Quali-
tät“ bietet den Verbrauchern eine zuverlässige Orientierungshil-
fe beim Einkauf und bürgt für neutral kontrollierte Qualität. Das
CMA-Gütezeichen hat sich seit 30 Jahren bei Konsumenten wie

Haupt- und Finanzausschuß

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Gemeinde Morsbach findet
am Montag, dem 22.09.2003 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des
Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags.
Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Le-
ben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen,
Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften
sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flur-
schütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format einge-
reicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Auf-
nahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-
mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die
Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den
Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin
senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **27. Sept. 2003**.
Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter
www.morsbach.de.

50 Jahre nach Schulentlassung: Klassentreffen in Morsbach

Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Entlassungsjahrgangs 1953 trafen sich kürzlich vor dem Morsbacher Rathaus. Nach gegenseitiger herzlicher Begrüßung erfolgte ein Rundgang durch das umgestaltete und erweiterte Verwaltungsgebäude. Im Sitzungssaal nahmen die Besucher auf den Sesseln der Ratsmitglieder Platz und klärten einige organisatorische Fragen für den Tag.

Anschließend fuhr die Gruppe mit privaten PKW,s in Fahrgemeinschaften in das benachbarte Friesenhagen. Vor der dortigen Pfarrkirche begrüßte Bürgermeister Hermann Mockenhaupt die Teilnehmer und hielt anschließend einen hoch interessanten Vortrag über die Geschichte des Wildenburger Landes. Dabei erklärte er nicht nur die verschiedenen Baupochen und Baustile der Friesenhagener Pfarrkirche, sondern beleuchtete auch die dunkelste Geschichte des Wildenburger Landes, die Zeit des furchtbaren Hexenwahns.

Von Friesenhagen ging es dann zu Fuß durch den Schlosswald, vorbei am Ehrenfriedhof und vorbei an der Kreuzkapelle, in den Krottorfer Schlosspark.

Gegen Abend war dann gemütliches Beisammensein im Wildenburger Hof mit Abendessen und lustigen Beiträgen von einigen ehemaligen Schülerinnen und Schülern bei eigener Musik. Der damalige Lehrer Heinrich Neu (84) war mit dabei. Für seine Ansprache und seinen längeren humorvollen Vortrag erhielt Herr Neu sehr viel Beifall. Gegen Mitternacht endete der erlebnisreiche Tag und die Gruppe war sich einig, das alle fünf Jahre stattfindende Klassentreffen beizubehalten.

Für den nächsten Tag war die Teilnahme am Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Morsbach angesagt. Pfarrer i.R. Lampenschert begrüßte die ehem. Schülerinnen und Schüler ganz besonders. Nach der Messe saß man noch einige Zeit beim Frühschoppen im Wirtshaus „Zur Republik“ zusammen.

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Sozialausschuß

Die nächste Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Mittwoch, dem 17.09.2003 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Mädchengruppe im Jugendzentrum

Das Programm der Mädchengruppe für den Monat September 2003 sieht wie folgt aus:

- | | |
|--------|------------------------|
| 09.09. | Schminken und Frisuren |
| 16.09. | Waffeln backen |
| 23.09. | Inliner fahren |
| 30.09. | Holzarbeiten |

Wer interessiert ist, kann jederzeit dazu kommen und einfach mitmachen! Wir treffen uns immer dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendzentrum „Hightlight“.



Die ehem. Schülerinnen und Schüler des Entlassjahrgangs 1953 stellten sich mit Bürgermeister Hermann Mockenhaupt (Friesenhagen, Mitte) und dem früheren Lehrer Heinrich Neu (7. v. r.) zum Foto vor die Kirche in Friesenhagen.

Bayrischer Abend

Die Alte Funkgarde veranstaltet am Samstag, dem 20.09.2003 ab 19.30 Uhr wieder den aktuellen „Bayrischen Abend“. Neben Original Oktoberfestbier und Haxen sowie weiteren kulinarischen Leckereien unterhält Sie die Originalkapelle „Bergfeuer“ aus dem Allgäu. An diesem Abend kann durch Schnelligkeit und Körperkraft bewiesen werden, wir gut die Besucher mit Hammer und Säge umgehen können. Bei freiem Eintritt freut sich die Alte Funkgarde auf Ihren Besuch.

Blutspende- termine 2003

Im Jahr **2003** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 19. September 2003 und
Dienstag, 30. Dezember 2003
jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr
in der Hauptschule Morsbach,
Hahner Straße 31.

Konzert im Kloster Marienstatt

Oboe und Harfe

Am Sonntag, dem 21. September 2003 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert statt. Zur Aufführung kommen Werke von Maurice Ravel, Gioacchino Rossini und andere. Ausführende sind Gunter Sieberth (Jena, Oboe) und Volker Sellmann (Nürnberg, Harfe).

Wir gratulieren zum Geburtstag

- 19.09.2003 Frau Ruth Bünnagel, Lichtenberg, 75 Jahre,
23.09.2003 Frau Ella Tschunkur, Lichtenberg, 90 Jahre.

Volkshochschule in Morsbach

Abteilung der



Information und Beratung

Marlies Roth
Leiterin der Abteilung Morsbach
Ellingen
Wendershagener Str.12
51597 Morsbach
(02294) 991001

Das Semester beginnt am 29. September 2003

Ohne Zertifikat geht's nicht: Die FBG Holpe – Wallerhausen informiert

Immer mehr Waldbesitzer entscheiden sich für eine Zertifizierung nach PEFC

Die Pan-Europäische Forstzertifizierung (PEFC), mit über 47 Millionen Hektar zertifizierter Waldfläche das weltweit größte Zertifizierungssystem, gewinnt auch in Nordrhein-Westfalen immer mehr Mitglieder. Von den 6,5 Millionen Hektar in Deutschland zertifizierter Wälder, befinden sich momentan 455.000 Hektar in Nordrhein-Westfalen, was der Hälfte der Waldfläche des Bundeslandes entspricht, und die Anzahl neuer Mitglieder steigt stetig.

Vor allem Forstbetriebsgemeinschaften entscheiden sich für PEFC, da ein Großteil der Mitglieder die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht auch nach außen dokumentieren möchte. Denn das wird durch PEFC garantiert. Aufgrund jährlicher Kontrollen unabhängiger Zertifizierer wird den Waldbesitzern bestätigt, dass sie ihren Wald naturnah und nachhaltig bewirtschaften. Naturnahe Bewirtschaftung beinhaltet den Verzicht auf Kahlschlag und Einsatz von Pestiziden, Sorgfalt bei der Holzernte und Erhalt und Aufbau naturnaher Waldbestände mit Baumarten, die nur auf für sie günstigen Flächen wachsen.

Dabei ist diese Art der Bewirtschaftung für die meisten nichts Neues. Viele Waldbesitzer bewirtschaften ihre Wälder schon seit langem auf diese Weise. Sie erhalten den Wald, um ihn an die nächste Generation weitergeben zu können. Durch eine Zertifizierung nach PEFC erhält der Waldbesitzer auch durch unabhängige Gutachter diese Bestätigung der hohen Qualität. Auch bei der Vermarktung dieses natürlichen Rohstoffes wird PEFC immer wichtiger. In Nordrhein-Westfalen befindet sich die höchste Dichte an Sägewerken und anderen weiterverarbeitenden Betrieben deutschlandweit, die sich an der Produktkettenzertifizierung nach PEFC beteiligen. Dies wirkt sich auch auf die Holzbeschaffung aus. Einige Sägewerke akzeptieren schon jetzt kein Holz mehr, dass nicht zertifiziert ist, andere bezahlen weniger für Lieferungen, die nicht mit dem Logo von PEFC versehen sind.

Durch die Zertifizierung wird vor allem das einheimische Holz gefördert, da das Holz „der kurzen Wege“ aufgrund geringer Transportentfernungen die Umwelt weniger belastet, als Importe aus weit entfernten Ländern. Der Endverbraucher kann die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder ebenfalls unterstützen: mit dem Kauf PEFC-zertifizierten Holzes werden nicht nur die →

☐ Denken Sie an neue Mode?

Denken Sie an's
**J E A N S
C E N T E R**
Topmode
für Sie & Ihn

A
ANDERS ALS ANDERE

Wissen · Mittelstraße 8 · Fon 02742/71997

einheimischen kleinen Waldbesitzer unterstützt, sondern auch die Umwelt geschützt.

Die Notwendigen Unterlagen zur Zertifizierung ihres Waldes erhalten sie bei ihren Forstbetriebsgemeinschaft, oder beim Forstamt in Waldbröl. Bei weiteren Fragen zur Zertifizierung wenden sie sich an Ihre FBG.

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 16.30 – 17.30 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Das Schulverwaltungsamt informiert

Die Turnhalle C steht den Vereinen wegen der „5. Morsbacher Einzelhandels- und Handwerker Ausstellung 2003“ in der Zeit von Freitag, dem 26.9. bis Sonntag, dem 28.9.2003 nicht zur Verfügung.

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



September 2003

Sa 13. – Mo 15.09.2003 Erntedankfest in Lichtenberg,
Sa. 19.30 Uhr Festkommerz,
So. 9.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt u. Gefallenenehrung auf dem Friedhof, Frühschoppen ab 11.00 Uhr mit dem Musikverein Lichtenberg e.V. **15.00 Uhr Erntedankumzug**, anschl. Unterhaltungskonzert im Festzelt,
Mo. 10.00 Uhr Kinderbelustigung Spiel u. Spaß für Jedermann auf dem Schulhof **anschl.** traditioneller Frühschoppen u. Festausklang im Festzelt
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg u. Grundschule

~~**Sonntag, 21.09.2003**~~
~~**10.30 Uhr**~~
Verschoben auf
12.10.2003
Erntedankfest auf dem Ponyhof in Hagedorn mit Familiengottesdienst
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe

Sonntag, 21.09.2003

Pfarrwallfahrt nach Marienthal,
 ab Rathausplatz
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Samstag, 27.09.2003
9.00 Uhr

Herbstprüfung, Vereinsgelände Volperhausen
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde

Fr 26.–So 28.09.2003
Sa u. So 14.00–18.00 Uhr

7. Große Jahreskunstausstellung der IKM, Freitag 19.00–21.00 Uhr Eröffnung
 Ort: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach, Hahner Straße
Veranst.: Interessengemeinschaft Kunst in Morsbach (IKM)

Montag, 29.09.2003

Semesterbeginn Herbst der Volkshochschule Oberbergischer Kreis
 Ort: Morsbach, in verschiedenen Ortsteilen
Veranst.: Kreisvolkshochschule Abteilung Morsbach

2. Tenor des MGV Eintracht Morsbach auf Rheintour

Früh ging,s kürzlich los zum Jahresausflug des 2. Tenores der Eintrachtsänger. Eine Schiffstour auf dem Rhein war angesagt. Nachdem die Männer von ihren Frauen nach Wissen zum Zug gebracht worden waren, ging es mit der Bahn nach Koblenz. Vom Hauptbahnhof aus marschierten die Sänger zu Fuß Richtung Deutsches Eck. Natürlich lies man es sich nicht nehmen, die schöne Altstadt zu besichtigen. Danach wurde das Schiff bestiegen. Bei frischem Bier vom Fass, was die KD extra geordert hatte, ging es dann gemütlich Richtung Köln. Natürlich genossen die Sänger die Burgen und Sehenswürdigkeiten entlang des Rheines. Nach fast sechs Stunden Fahrt war gegen 20.30 Uhr Köln erreicht. Nun hatten die Kehlen nicht nur Durst, sondern auch Hunger. Nachdem beides ausreichend gestillt war, wanderten die fast müden Sänger zur Rückfahrt zum Bahnhof. Kurz nach Mitternacht waren dann alle Sänger wieder wohlbehalten in Morsbach zurück.



Die Eintracht-Sänger des 2. Tenores beim Ausflug auf dem Rhein.

† Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach

Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting Tel. 0 22 94-5 30

SV 02/29 Morsbach e.V. Fußball – Jugendabteilung: Junioren – Fußballturnier

Die Jugendabteilung des SV Morsbach veranstaltet am 20. und 21.09.2003 ihr diesjähriges Jugendturnier für die Jahrgänge 4 – 6 Jahre (Bambini) bis 13 – 14 Jahre (C-Jugend) auf dem Rasenplatz an der Hahner Straße.

Wie bereits in den letzten Jahren konnten leider auch diesmal nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden. An Hand der Bewerbungen lässt sich aber auch ableiten, welchen hohen Stellenwert das Turnier mittlerweile besitzt. So kann der SV Morsbach neben Mannschaften aus dem Kreis Berg auch Mannschaften aus dem Rhein-Sieg-Kreis und aus dem Kreis Rheinland-Pfalz begrüßen.

Allein der SV Morsbach nimmt mit insgesamt 10 Jugendmannschaften an diesen Turnieren teil. Erstmals wird in diesem Jahr ein Turnier für Hobbymannschaften stattfinden, an dem sich 12 Mannschaften beteiligen werden. Hier soll der Spaß ausdrücklich im Vordergrund stehen.

Am Samstag beginnt das Turnier mit dem Jahrgang der F-Jgd. (7-8 Jahre) um 9.15 Uhr mit folgenden Teilnehmern: SG 06 Betzdorf, TUS Elsenroth, Spvg Holpe-Steimelhagen, VFB Wissen, RS 19 Waldbröl, FV Wiehl und SV Morsbach 1 u. 2.

Ab 12.00 Uhr folgt der Jahrgang der E-Jgd (9-10 Jahre) mit den Mannschaften SG 06 Betzdorf, SSV Wildbergerhütte, Spvg Wallerhausen, JSG Ruppichterroth, RS 19 Waldbröl, SG Ellinger Grund und SV Morsbach 1 u. 2. Um ca. 15.00 Uhr startet das Turnier für Hobbymannschaften aus Morsbach und Umgebung. Am Sonntag beginnt der Jahrgang der D-Jgd. (11-12 Jahre) um 9.00 Uhr mit folgenden Mannschaften: SSV Hochwald, JSG Ruppichterroth, TUS Honigsessen, SSV Bergeunstadt und SV Morsbach 1 u. 2.

Der Jahrgang der Bambinis (4-6 Jahre) startet um 13.00 Uhr mit den Mannschaften VFB Wissen, FV Wiehl, TUS Elsenroth, Spvg Holpe-Steimelhagen, RS 19 Waldbröl sowie SV Morsbach 1, 2 u. 3.

Der Jahrgang der C-Jgd. (13-14 Jahre) macht den Abschluss ab ca. 15.30 Uhr mit den Mannschaften VFR Marienhagen, SSV Hochwald, SSV Wildbergerhütte, TUS Honigsessen, Spvg Holpe Steimelhagen und SV Morsbach. →



RENAULT MEGANE

Ein Kombi? Der neue Renault Mégane Grandtour.

Willkommen bei der Premiere des neuen Renault Mégane Grandtour. Freuen Sie sich auf ein Fahrzeug, das die klassischen Eigenschaften eines Kombis wie Komfort und Geräumigkeit mit der Sportlichkeit einer Limousine verbindet.

Fahren Sie Probe und erleben Sie den Mégane Grandtour hautnah bei seiner Premiere. Ebenso wie die neue Mégane Limousine.

**Premieren-Wochenende
ab 19. September 2003***



Friedrich-Engels-Straße 14
51545 Waldbröl

Tel.: 02291/9 10 63 12, Fax: 02291/9 10 63 20
info@AH-Erbrecht.de

04.10. – 11.10.03	GARDASEE * LIMONE *
€ 370,-	7x Übernachtung Hotel Berna 7x Halbpension * Schifffahrt Malcesine u. zurück Gardasee-Rundfahrt * Einkaufsgutschein € 5,-
12.10. – 19.10.03	ZILLERTAL * FÜGEN *
€ 499,-	7x Übernachtung im Hotel Kohlerhof 7x Halbpension * geführte Wanderung mit dem Hotelchef Hüttenabend * Kirchenwanderung * Schwimmbad- u. Saunabnutzung * Kurtaxe * Ausflüge



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

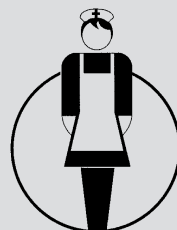
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

www.druckhaus-gummersbach.de • www.druckhaus-gummersbach.de

Somit sind interessante und spannende Spiele mit Sicherheit garantiert. Über ein reges Zuschauerinteresse würde sich der gesamte Fußballnachwuchs des SV Morsbach sehr freuen. Für das leibliche Wohl ist auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt.

Zu folgenden Terminen lädt der SV Morsbach interessierte Kinder und Jugendliche zu einem ersten Schnuppertraining ein:

A-Jugend Jahrgang 85-86	Montag u. Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr Sportplatz Auf der Au	Marco Folchi
B-Jugend Jahrgang 87-88	Mittwoch 18.00-19.30 Uhr Sportplatz Auf der Au	Stefan Molzberger
C-Jugend Jahrgang 89-90	Dienstag u. Donnerstag 17.30-19.00 Uhr Sportplatz Auf der Au	Andreas Reinery Jan Zimmermann
D-Jugend Jahrgang 91-92	Dienstag u. Donnerstag 16.30-18.00 Uhr Rasenplatz Hahner Str.	Holger Bröhl Levent Kurtoglu
E-Jugend Jahrgang 93-94 17.00-18.30 Uhr	Dienstag u. Freitag 17.00-18.30 Uhr Rasenplatz Hahner Str.	Tobias Muth Andreas Mitscherlich Dieter Schmidt
F-Jugend Jahrgang 95-96	Mittwoch u. Freitag 17.00-18.30 Uhr Rasenplatz Hahner Str.	Christian Schneider Dirk Kamieth Tim Zimmermann
Bambini Jahrgang 97 -	Freitag 15.30-17.00 Uhr Rasenplatz Hahner Str.	Marco Lutz

Ansprechpartner: Gabriele Weier-Jacob, Tel. 02294/9156 oder Andreas Reifenrath, Tel. 02294/ 900018

Noch Plätze für Frankreichfahrt frei

Für die Schülerfahrt in den französischen Partnerschafterkanton Milly-la-Forêt vom 27.9. bis 3.10.2003 sind noch wenige Plätze frei. SchülerInnen im Alter von 11 bis 17 Jahren können sich zu dieser Fahrt des Partnerschaftsvereins noch kurzfristig anmelden bei: Klaus Fleckner, Tel. 02294/6149.

Herbstmarkt 2003 findet nicht statt

Der für den 5.10.2003 vorgesehene Herbstmarkt einschl. verkaufsoffenem Sonntag findet aufgrund organisatorischer Probleme (Handwerkerausstellung fast zeitgleich) **nicht** statt. Dies wurde am 12.6.2003 durch den Werbekreis Morsbach, das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland und die Gemeindeverwaltung gemeinsam beschlossen.




**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 02291/924 30

Mängelmeldung

Ist eine Straßenlampe defekt, ein Bürgersteig schadhafte oder ein Wanderweg zugewachsen?

Ist ein Straßenschild verdeckt, eine Straßenbaustelle ungenügend abgesichert oder liegt Müll im Wald?

Solche oder ähnliche Mängel können Sie ganz einfach und schnell per e-mail der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Bitte senden Sie an die e-mail-Adresse

Rathaus@gemeinde-morsbach.de

folgende Angaben:

Art der Mängel,

genaue Ortsangabe,

Absender (einschl. Telefonnummer und ggf. Faxnummer).

Oder Sie rufen unter der Internetadresse www.morsbach.de

die Rubrik „Bürger-Service“ „Mängelmeldung“ auf und füllen das Online-Formular aus.

Haben Sie keinen Internetanschluß? Dann füllen Sie folgenden Vordruck aus und senden ihn an:

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister
Postfach 1153

51589 Morsbach

Absender:

Telefon: _____

Datum: _____

Mängelmeldung

(Bitte Art der Mängel und genaue Ortsangabe mitteilen)

Meine Art zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

Nach der Pause wurden dann die Stationen getauscht, damit alle Kinder zum Schwimmen und zum Malen kamen. Für die Kinder des Schulkindergartens hatte sich Frau Schumacher viele lustige Geschicklichkeits- und Geduldsspiele ausgedacht, die die Kinder auf der Wiese neben dem Schulkindergarten im Schatten der Bäume durchführten.



Die Erstklässler der Franziskusschule beim Schwimmfest.

Öffnungszeiten des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Der gemeindliche Bauhof in Morsbach-Volperhausen ist geöffnet

- montags bis donnerstags von 7.00 bis 15.45 Uhr und
- freitags von 7.00 bis 12.30 Uhr.

In der Zeit vom **5. April bis 25. Oktober 2003** gilt die zusätzliche Öffnungszeit

- samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in die dort aufgestellten Depotcontainer Metalle, pflanzliche Abfälle oder Einwegwindeln entsorgt werden. Die Anlieferung ist jedoch nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos.

Die Gemeinde bittet die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes, Anlieferungen nicht außerhalb der Öffnungszeiten vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windelsack BAV“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einsehbaren Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windelsack BAV“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferung z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Abfälle

steht für die kostenlose Anlieferung von Rasen- und Hecken-schnitt bereit.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294/524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Christa Peitsch im Rathaus, EG, 19, Tel.: 02294/699122.

Mahngebühren vermeiden

Zu Beginn eines jeden Jahres werden wieder die Steuerzettel und Wassergeldbescheide zugestellt. Im Lauf der Monate werden daraufhin 10 Beträge fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge von 1 % des fälligen Betrages erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und sich Unannehmlichkeiten ersparen. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699128, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder unter der Internetadresse www.morsbach.de (Rubrik: „Bürger-Service“ „Online Formulare“ oder Rubrik: „Bürgerinfo“ „Rathaus“ „Einzugsermächtigung“). Dort können Sie eine Einzugsermächtigung für Wassergeld oder sonstige Abgaben und Steuern ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Post an das Rathaus Morsbach schicken.

Herbstausflug des Seniorenkreises

Der Seniorenkreis der kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach lädt zum Herbstausflug am 16. September 2003 nach Bad Münstereifel ein. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Busbahnhof; die Rückkehr ist für 19.30 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro, Tel. 02294/238, entgegen. Preis: 15,00 Euro einschl. Kaffee und Kuchen im „Heino-Cafe“.

DRUCKHAUS GUMMERSBACH

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach · Wagener GmbH
51627 Gummersbach · Postfach 21 01 53
51 645 Gummersbach-Derschlag
Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61 / 9 57 20 · Telefax 0 22 61 / 5 63 38
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Wir drucken für Sie:

- ✓ **Familiendrucksachen**
- ✓ **Geschäftsdrucksachen**
- ✓ **Prospekte**
- ✓ **Broschüren, Kataloge**
- ✓ **Bücher, Kalender**
- ✓ **und vieles mehr . . .**

Heimische Pilze dürfen nicht verkauft werden

Aus aktuellem Anlaß weist der Oberbergische Naturschutzbund (OBN), Ortsverband Morsbach, darauf hin, daß bestimmte heimische Speisepilze nicht verkauft oder vermarktet werden dürfen. Aufgrund der Bundesartenschutzverordnung zählen u.a. folgende Pilze wegen ihres Rückganges oder ihrer Seltenheit zu den besonders geschützten Arten: Steinpilz, Pfifferling, Birkenpilz, Rotkappe und alle Morcheln. Sie unterliegen nach dem Bundesnaturschutzgesetz dem Vermarktungsverbot, das heißt, sie dürfen nicht gesammelt und verkauft werden (z.B. an Restaurantbesitzer oder Obst- und Gemüsehändler). Lediglich in geringen Mengen dürfen diese genannten Pilzarten für den eigenen privaten Verzehr der Natur entnommen werden.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. September 2003 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze, Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenienthal, Siedenberg, Strick sowie Volperhausen und nach dem 1. Oktober 2003 in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhagen und Zinshardt..

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

Evangelische Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Gottesdienste – September 2003 –

13.09.03	18.00 Uhr	K. Thomas
14.09.03	10.30 Uhr	K. Thomas



Individuelles Bauen mit System

► **Fordern Sie unseren Aktions-Prospekt an!**

► **Oder besuchen Sie uns im Musterhaus!**

Krottorfer Straße

51597 Morsbach

Telefon [0 22 94] 90 04 85

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa.: 10.00–18.00 Uhr

Sonntag: 14.00–18.00 Uhr

ALHO bietet Ihnen attraktive Eigenheime zu attraktiven Preisen – ob Sie selbst mit Hand anlegen wollen oder lieber direkt schlüsselfertig einziehen. Ihre individuellen Vorstellungen und unsere 35-jährige Erfahrung im Bau von Fertighäusern führen zu einem gemeinsamen Ziel: einem Haus, in dem Sie sich wohlfühlen und das alle Anforderungen an Qualität und Technik erfüllt.

Wohnen in einzigartiger Lage mit traumhaftem Weitblick und guter Verkehrsanbindung: Informieren Sie sich über das Bau-gebiet „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.

ALHO GmbH Hausvertrieb

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 6 96-4 25 · Fax [0 22 94] 6 96-4 29

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de



Heckenschnitt und Flämmen

Die Untere Landschaftsbehörde des Oberbergischen Kreises weist darauf hin, dass es nach dem Landschaftsgesetz verboten ist, in der Zeit vom 01. März bis 30. September Hecken, Wallhecken, Gebüsche sowie Röhricht- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Auch die Straßenrandstreifen sind durch diese gesetzliche Bestimmung geschützt.

Das Verbot bezieht sich nur auf die totale Rodung, auf das „auf den Stock setzen“ oder die Zerstörung von Hecken und Gebüschen sowohl in der freien Landschaft als auch in bebauten Gebieten. Die notwendigen Pflege- und Formschnitte, die beispielsweise aus Gartengestaltungsgründen, aber auch aus Gründen des Nachbarschaftsrechtes oder der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden dadurch nicht ausgeschlossen. Gleichwohl sollten diese Form- und Pflegeschnitte so zurückhaltend vorgenommen werden, dass zum Beispiel das Brutgeschäft der Singvögel nicht beeinträchtigt wird.

Teilweise werden immer noch ganze Böschungen „kahlgeschoren“, als nur das Lichtprofil frei zu schneiden. Insbesondere in den Bereichen mit wenig Gehölzwuchs, so zum Beispiel, wo Straßenränder und -böschungen direkt an landwirtschaftlich genutzte Freiflächen angrenzen, haben Gebüsche und Hecken wichtige Schutzfunktionen für diverse Tierarten. Darüber hinaus führen „Kahlschläge“ nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes im Oberbergischen Kreis.

Unter all diesen Aspekten bittet die Untere Landschaftsbehörde darum, auch außerhalb der gesetzlichen Verbotsfrist die Schnittmassnahmen an Gehölzen auf das absolut notwendige Mass zu beschränken, damit solche ökologisch wichtigen Landschaftsstrukturen als Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsraum für viele Tiere erhalten bleiben.

Auch das sogenannte „Flämmen“ von Wiesen, Böschungen und Feldgehölzen ist verboten. Zuwiderhandlungen werden ebenfalls angezeigt!

Wir bieten Ihnen Platz für

➤ **Stellenanzeigen**

➤ **Kleinanzeigen**

➤ **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

☎ **02261/95 72 35 (Frau Hebel)**

☎ **02261/95 72 32 (Herr Elsner)**

Fax 02261/563 38

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14-tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

 **Kreissparkasse Köln** und **PROVINZIAL**

präsentieren: 6 x Bundesliga-Spitzenhandball in der Kölnarena

VfL Gummersbach

Saison 2003/2004

Karten erhältlich über
Kölnarena 02 21-80 20 oder
KölnTicket 02 21-28 01

Die Spiele in der Kölnarena Saison 03/04

TUSEM ESSEN

Mittwoch, 12. November 2003, 20.00 Uhr

THW KIEL

Freitag, 21. November 2003, 20.00 Uhr

HSV HAMBURG

Samstag, 27. Dezember 2003, 20.00 Uhr

SG FLENSBURG-HANDEWITT

Samstag, 7. Februar 2004, 20.00 Uhr

SC MAGDEBURG

Samstag, 28. Februar 2004, 20.00 Uhr

FA GÖPPINGEN

Sonntag, 11. April 2004, 16.00 Uhr


Kölnarena